

Die Floristmeisterschule präsentierte sich mit der Ausstellung „Definitiv Frühling“ in der Schwabengalerie in Stuttgart-Vaihingen vom 18. März bis 2. April



Eines Tages beschließt der Hasenfranz Osterhase zu werden. Doch weil er wenig über Farben und noch weniger über das Eierlegen weiß, macht er sich auf den Weg, um alles über Ostern zu lernen

Für die diesjährige Ausstellung in der Schwabengalerie haben wir uns von dem Kinderbuch „Der Hasenfranz als lustiger Draufgänger“ inspirieren lassen. Daher war schnell klar, dass ein Element der Ausstellung bepflanzte Osterkörbe mit Osterhasen oder anderen österlichen Figuren sein werden. Aber auch Ostereier spielten eine wichtige Rolle und so wurden bemalte Straußen- und Gänseeier ausgestellt oder aber die Blumenarrangements hatte eine Eiform.



Als Farbmotto haben wir in diesem Jahr „Rosatöne“ in florale Arrangements umgesetzt, um die Schwabengalerie in frühlingshaftem Glanz erstrahlen zu lassen. Das Farbspektrum ging von pastelligem Puderrose bis zu intensivem Magenta. Aber was hilft das schönste Blumenarrangement, wenn das richtige Gefäß fehlt? Daher wurde oft auf selbst gestaltete Gefäße zurückgegriffen.

Nach intensiven Vorbereitungen der 10 Floristmeisterschülerinnen und -schüler mit Sägen, Bohren, Streichen und Verarbeiten von Pflanzen konnten wir am 18. März die Ausstellung eröffnet.

Wir wollten aber, dass die Besucher nicht nur die Ausstellung besichtigen, sondern auch die Möglichkeit haben ihre eigenen Ostergedanken einzubringen. Dazu wurden zwei große Haselnussbäume aufgestellt. Unter dem Motto „Ostern! Worauf sind Sie neugierig?“ konnten Zettel mit eigenen Osterinspirationen aufgehängt werden. Die Bannbreite der Gedanken ging von einem kleinen Ostergedicht „Jemand, der dich arg vermisst, wünscht dir zu Ostern sehr, dass du froh und munter bist und noch viel, viel mehr“ über „Betet zu Ostern, dem Fest der Auferstehung für den Frieden in der Welt“ bis zu „Schade, dass es den Osterhasen gar nicht gibt.“



Am 22. März waren wir selbst in der Schwabengalerie, um über den Beruf der Floristmeisterin / des Floristmeisters zu informieren. Die Resonanz war gut, jedoch wurde schnell deutlich, dass unser Berufsbild mit all seinen Facetten der breiten Öffentlichkeit nicht bekannt ist.

Am Ende hat uns natürlich auch noch interessiert, wie den Besuchern die Ausstellung gefallen hat. Dazu haben wir einen kleinen Fragebogen ausgelegt. Schon nach wenigen Tagen waren fast alle Bögen ausgefüllt und das Ergebnis hat uns gezeigt, dass sich die vielen Stunden des Überlegens, Zeichnens, Einkaufens, Gestaltens gelohnt haben. Von über 90% der Besucher wurden unsere ausgestellten Objekte als außergewöhnlich eingestuft und sie trafen zu 97% den Geschmack des Publikums. Auch hier waren zahlreiche Kommentare von den Fragebogenkarten von „Das einzig Schöne in diesem Konsumtempel“ über „Fantastische Gestecke animieren zum Blumen kaufen“ bis „Die Lilien in den Gestecken gefallen mir und riechen sehr gut, wenn man ganz nah schnuppert. Frohe Ostern.“

Auch wenn das Organisieren und Gestalten einer Ausstellung viel Arbeit bedeutet (wir waren etwa 4 lange Arbeitstage damit beschäftigt), so hat es doch auch viel Spaß gemacht und wir haben viele Dinge dabei gelernt, die auch später für uns als Floristmeister praxisrelevant sind. Danke an unsere Besucher für ihre Rückmeldungen – das spornt uns zu weiteren Meisterleistungen an.

